

Drei Container Bauschutt entsorgt

13.04.2015 - 08:16 Uhr

Arnstadt (Ilm-Kreis). Im Arnstädter Milchhof wurde am Samstag aufgeräumt und über die Zukunft des Gebäudes informiert.



Beim Subbotnik im Arnstädter Milchhof packten am Samstag auch Knut Vetrich (links) und Xaver Lips mit an. Foto: Marco Schmidt

Es war vor allem Bauschutt, der in den Containern, welche hinter dem Arnstädter Milchhof aufgestellt waren, landete. Als am Samstag in dem historischen Gebäude zu einem Tag der offenen Tür eingeladen wurde, verband man das mit dem Nützlichen und forderte gleich zum Subbotnik auf, um das Gebäude erst mal vom größten Unrat zu befreien.

Und tatsächlich kamen nicht nur Leute, die sich über das Gebäude und was daraus nun werden soll, informieren wollten, sondern auch knapp 15 fleißige Helfer, die zu Besen und Schaufel griffen. Und so waren die drei Container in nur wenigen Stunden gefüllt. "Es geht darum, dass das Gebäude erst mal etwas aufgeräumt wirkt, denn demnächst wird es ja einige Besichtigungen geben", erklärt Jan Kobel, der sich dem Milchhof angenommen hat und die Aktion initiierte. Bis der Milchhof wieder nutzbar ist, werden jedoch noch einige Jahre ins Land gehen.

"Ziel ist, dass das Gebäude zum Bauhausjahr 2019 wieder genutzt werden kann", beschreibt Kobel. Wie diese Nutzung aussehen könnte, davon hat der Arnstädter auch schon einige Ideen. Neben repräsentativen Räumen, welche von Firmen aus der Region für Veranstaltungen und Präsentationen genutzt werden könnten, soll es auch Ateliers für Künstler und eine Kunstgalerie geben.

Die historische Bedeutung des Gebäudes, welches im Bauhaus-Stil errichtet wurde, spiele dabei eine große Rolle. "Auch die Lage zwischen der historischen Altstadt und dem Industriegebiet Erfurter Kreuz bietet viel Potenzial", so Kobel. Für die Sanierung des Gebäudes habe man den Rückhalt der Klassik-Stiftung Weimar und des Landeskonservators. Von der Stadt erwartet sich Jan Kobel, dass ein Konzept für den Milchhof entwickelt wird.

"Das Schicksal des Milchhofes hängt davon ab, wie das Quartier entwickelt wird", schildert der Arnstädter. Am Samstag zeigte sich auch wie groß das Interesse der Arnstädter an dem Gebäude ist. Ein Anfang, den Milchhof wieder herzurichten, ist mit der ersten Aufräumaktion gemacht. Dafür gab es dann auch für alle Helfer noch Bratwürste und ein Bier.

Marco Schmidt / 13.04.15 / TA

Z0R0008166261

